

383

# Sächsisches patriotisches Wochenblatt

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Zweites Quartal. 21. Stück.

Sonnabend, den 21. Mai 1853.

---

## Inhalt.

Die Stadtschulen. — An den hiesigen Handels- und  
Gewerbestand. — Geborne ic. — Generalversammlung ic. —  
63 Bekanntmachungen.

---

## Die Stadtschulen.

---

Seitdem von den Stadtschulen Nachrichten nicht veröffentlicht worden (1843), hat, weil beide Abtheilungen in dem ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Lokale, dem Waagegebäude, nicht mehr Platz hatten, die Knabenabtheilung der Bürgerschule von der Mädchenabtheilung getrennt, und der ersteren ein anderes Lokal, das ehemalige Irenhaus auf dem Sandberge, zugewiesen werden müssen, während die letztere in dem Waagegebäude verblieb. Jede Abtheilung zählt jetzt für sich eine bedeutend größere Kinderzahl — der Knaben sind 777, der Mädchen 748 —, als die vereinigte Abtheilungen bei Begründung der Schule zusammen (551),

54. Jahrg.

(21)

die ganze Kinderzahl in der Bürgerschule ist somit innerhalb der 16 Jahre ihres Bestehens beinahe um das Dreifache gewachsen. Ebenso sind auch, statt der ursprünglich 5 Klassen für jede Abtheilung, bei den Knaben 10 Klassen, bei den Mädchen 9 geworden, und es sitzen, je nachdem der Raum es gestattet,

in der 1. Knabenkl.	48,	in der 1. Mädchenkl.	57,
" " 2.	58,	" " 2.	70,
" " 3 A.	53,	" " 3.	76,
" " 3 B.	76,	" " 4 A.	85,
" " 4 A.	80,	" " 4 B.	81,
" " 4 B.	64,	" " 5.	83,
" " 5.	87,	" " 6.	94,
" " 6.	78,	" " 7 A.	85,
" " 7 A.	106,	" " 7 B.	117,
" " 7 B.	127.		

In den übrigen Schulen ist die Zahl der Schulkinder sich ungefähr gleich geblieben. So zählt

die 1. Klasse der Neumarkt-Schule	68	Kinder,
" 2. " " " " "	98	"
" 3. " " " " "	104	"
" 1. " " Glauchaer Schule*)	81	"
" 2. " " " " "	90	"
" 3. " " " " "	106	"
" 1. " " Petersb. Schule**)	43	"
" 2. " " " " "	53	"
" 1. Knabenklasse der Armenschule	57	"
" 2. " " " " "	74	"
" 3. " " " " "	77	"
" 4. " " " " "	53	"

\*) Unter den 277 Kindern, welche die Glauchaer Schule besuchen, befinden sich 196, welche Freischule haben.

\*\*) Die Petersberger Schule ist ebenfalls Freischule und vorzugsweise Kindern dieses Stadttheils zugänglich. Dieselbe bereitet für die Armenschule vor und liefert ihre Zöglinge, sobald sie für die 2. Klasse reif sind, dahin ab.

die 1. Mädchenklasse der Armenschule	66	Kinder,
= 2. " " " "	84	"
= 3. " " " "	67	"
= 4. " " " "	67	"

Die Beaufsichtigung und Unterweisung sämmtlicher 2716 Kinder geschieht durch den Director, 31 Lehrer und 6 Lehrerinnen, denen der Unterricht in weiblichen Handarbeiten obliegt.

Die Sonntagsschule für solche confirmirte junge Leute, die sich dem Handwerkerstande widmen, erfreut sich zwar nicht einer dem Umfange der Stadt entsprechenden Theilnahme, doch gehört sie den wenigen Anstalten dieser Art an, die überhaupt noch ihrer Einrichtung nach Bestand haben, und hat bei sich ziemlich gleich bleibender Frequenz der Kürze der ihr zugemessenen Zeit angemessene, zum Theil recht erfreuliche Resultate geliefert. Gegenwärtig wird sie von 50 Schülern besucht und der Unterricht von 5 Lehrern besorgt.

Die seit Ende v. J. errichtete Gewerbeschule ist jetzt schon von 32 Schülern besucht, und berechtigt, da sie vom Staat mit trefflichen Lehrmitteln ausgestattet und in früheren Schulverhältnissen erprobte Lehrkräfte gewonnen, zu den besten Hoffnungen für ihr Gedeihen und eine segensreiche Wirksamkeit.

### An den hiesigen Handels- und Gewerbsstand. Errichtung einer kaufmännischen Nachhülfe- Schule.

Das Bedürfnis der allgemeinen Fortbildung in den Jahren der Lehre tritt in allen Gewerbsständen immer lebhafter hervor und Niemand dürfte dasselbe stärker fühlen, als die angehenden Kaufleute, deren spätere geschäftliche und bürgerliche Verhältnisse ihnen eine größere Ausbildung so wünschenswerth und nöthig machen. Daß für eine Stadt wie Halle, deren Handels- und Gewerbsstand in zunehmendem Wachsthum ist, eine Anstalt, worin dessen jungen Leuten Gelegenheit zur Erhaltung und Erweiterung ihrer

Kenntnisse gegeben wird, durchaus nothwendig ist, bedarf keiner Erörterung.

Zwar hat der Versuch, welchen der verstorbene Herr Professor Sohnde mit der Einrichtung einer solchen Schule machte, nicht ganz den gehofften Erfolg gehabt — wohl aber hat er gezeigt, daß das Bedürfnis da ist und daß die Hemmnisse, welche ihm entgegenstanden, sich in anderer Weise sehr gut besseitigen lassen werden.

Die unterzeichnete Handelskammer hält es für ihre Pflicht, die Angelegenheit hierdurch anzuregen und zu deren Einleitung die Hand zu bieten. Dieselbe hofft auf eine rege Theilnahme von Seiten der Herren Prinzipale, durch deren Mitwirkung allein ein lebensfähiges und wirksames Institut wird entstehen können. Es kann dabei nicht die Absicht sein, die Lehrstunden in demselben weiter auszudehnen, als für jede Klasse auf einen wöchentlich 3tägigen Unterricht in der Zeit von 8 bis 10 Uhr Abends; da die jungen Leute dann im Geschäft weniger dringend beschäftigt sind, so wird deren Theilnahme wohl in der Mehrzahl der hiesigen Handlungen gestattet werden können und die Herren Prinzipale werden gewiß dabei auch etwaige kleine Inconvenienzen nicht achten, um den ihnen Anvertrauten diese Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Alle übrigen Bestimmungen, in Betreff der Einrichtung der Schule, der Lehrkräfte, der pecuniären Mittel, der Aufsicht u. s. w. sollen in gemeinsamer Berathung derjenigen Herren, die sich dafür interessiren, festgestellt und auch der künftige Vorstand des Instituts durch dieselben und aus ihrer Mitte gewählt werden.

Wir erlauben uns demnach die Herren des Handels- und Gewerbestandes, welche den Plan thätig fördern wollen, zu einer Conferenz

**auf Dienstag den 24. Mai, Abends 8 Uhr  
in den Stadtschießgraben**  
ergebenst einzuladen und hoffen auf zahlreiche Theiligung.

Die Handelskammer.

## Chronik der Stadt Halle.

## Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

## a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 1. März dem Portraitsmaler Fulda ein S., Curt Eskar. (1019.) — Den 9. dem Tischlermeister Gröber ein S., Carl Wilhelm Louis. (146.) — Den 7. April dem Zimmermann Heine ein S., August Carl Richard. (1028.) — Den 9. dem Zinngießermeister Rohde eine T., Emma Amalie Pauline. (835.) — Den 29. dem Kellner Reuter ein S., Louis August. (160.) — Den 11. Mai dem Handarbeiter Schuster eine T., todtgeboren. (1510.)

**Ulrichsparochie:** Den 2. April dem Schlosser Breitfeld eine T., Ida Sophie Wilhelmine. (Frankensstraße Nr. 3.) — Den 18. dem Schmidt Maurer ein S., Friedrich Albert (1573.) — Den 22. ein unehel. S., Carl Theodor Richard. (261.) — Den 5. Mai dem Getreidehändler Kindler ein Sohn, Ferdinand Hugo. (1520<sup>b</sup>.)

**Moritzparochie:** Den 27. März dem Schiffseigner Leonhardt eine T., Bertha Friederike Antonie. (2190<sup>b</sup>.) — Den 5. April eine unehel. T. (671/2.) — Den 8. dem Maurer Schwarzkopf ein S., Hermann Albert Robert. (2117.) — Dem Bäckermeister Nischke eine T., Clara Louise. (2057.)

**Domkirche:** Den 4. März dem Kutscher Krüger ein S., Emanuel Ernst. (1092.) — Den 3. April dem Lehrer und Domcustos Fischer ein S., Paul Louis. (921<sup>c</sup>.) — Den 24. dem Tapezierer Trardorf eine T., Anna Amalie. (259.)

**Neumarkt:** Den 24. März dem Gärtner Fischer eine T., Theresie Friederike Sophie. (1159.) — Den 1. April dem Steinhauer Semm eine T., Auguste Friederike Anna. (1132.) — Den 8. dem Sichorienfabrikmeister Brauckhoff ein S., Heinrich Louis Robert. (1236.) — Den 20. dem Klempnermeister Danneil ein S., Amalie Clara. (1293.)

**Glauch:** Den 3. März ein unehel. S. (1845.) — Den 11. April eine unehel. T. (2014.) — Den 12. eine unehel. T. (1743.) — Den 14. dem Musikus May eine T., Auguste Bertha. (1945.) — Den 17. dem Zimmergesellen Finger ein S., Friedrich Wilhelm. (1838.) — Den 22. dem Schuhmachermeister Nilius eine T., Henriette Emilie Louise. (1764.) — Den 6. Mai dem Maurer Knöchel eine T., Friederike Julie Therese. (1918.)

#### b) Getraute.

**Ulrichsparochie:** Den 16. Mai der Amtmann und Lieutenant Strauß mit D. Bolke. — Der Mühlenbesitzer Wöpke mit M. H. E. Spieß.

**Neumarkt:** Den 16. Mai der Pastor Gehrmann in Gueß bei Landsberg mit E. C. P. Stapf. — Der Maurer Zimmermann mit D. E. Knauth.

**Glauch:** Den 16. Mai der Cigarrenmacher Köhler mit F. Ch. Bartholomäus. — Der Maurer-gefelle Große mit D. E. E. Verbig.

#### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 10. Mai des Handarbeiters Stummer S., Hermann, 1 J. 6 M. Sticfluß. — Der Schuhmachergeselle Bügler, 35 J. Brustkrankheit. — Den 11. des Handarb. Schuster T., todtgeb. — Den 12. der früh. Häusler zu Niemberg Hampe, 72 J. Schlagfluß. — Den 13. des Sattlergesellen Bömelt S., August, 9 M. Krämpfe. — Den 14. des Deconomen Schoch T., Marie Therese Emma, 4 M. 3 W. Krämpfe.

**Ulrichsparochie:** Den 11. Mai des Schuhmachermeisters Schäge T., Marie, 6 M. Wasserkopf. — Den 12. der Kassirer bei der Thüringer Eisenbahn Kyriß aus Naumburg, 31 J. Schwindsucht. — Den 13. des Bahnwärters Hoffmann Sohn, Albert, 1 J. 4 M. Brustgeschwür. — Den 16. des Predigers Wolff zu Dobergast Wittwe, 76 J. Schlafluß. — Des Victualienhändler Scholle Wittwe, 74 J. 5 M. Entkräftung.

**Dankirche:** Den 9. Mai des Nagelschmiedemeister Braune Ehefr., 73 J. Altersschwäche.

**Glauch:** Den 10. Mai ein unehel. S., 5 M.  
Brustentzündung. — Den 12. des Halloren Zeller S.,  
Franz, 4 M. 2 W. Krämpfe.

Die Generalversammlung des Vereins zur  
Erbauung von Familienwohnungen

findet **Dienstag den 24. Mai**, Nachmittags 6 Uhr,  
im **Stadtschießgraben** statt. Außer Bericht, Rech-  
nungslegung und Vorstandswahlen wird auch die **Aus-  
zahlung der Zinsen** gegen **Einslieferung der  
Coupons** bewirkt werden, und wir bitten besonders  
auch diejenigen Actionaire, welche noch ältere unerhobene  
Coupons besitzen, dieselben zu präsentiren.

Der Vorstand.

Die Ausstellung

der Gewinne wird wegen der am Montag stattfindenden  
Verloofung Sonntag den 22. Mai, Abends 6 Uhr, ge-  
schlossen.

Der Vorstand des Frauenvereins für Armen-  
und Krankenpflege.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Caur.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein silberner Gemüselöffel mit silbernem Stiel, 6  
Loth schwer, ohne Namenszeichen des Eigenthümers,  
bei dem verstorbenen Goldarbeiter Böhlau hier gefertigt,  
ist als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen  
und im Bureau des Polizei-Inspectors asservirt. Der  
Eigenthümer wird ersucht, sich zu melden.

Halle, den 18. Mai 1853.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Nach der Verordnung vom 11. April 1834 sollen die Schiedsmannsbezirke nach der Einwohnerzahl von 2000 Seelen abgegränzt und die Zahl von 4000 nicht überschritten werden.

Bei der gestiegenen Einwohnerzahl der Stadt ist in Folge dieser gesetzlichen Bestimmung eine Vermehrung und neue Abgränzung der hiesigen Schiedsmannsbezirke nothwendig geworden und von der Königl. Regierung in folgender Eintheilung genehmigt:

Bezirk I. umfaßt: die gr. Ulrichsstraße, Bülbergasse, Kaulenberg, Spiegelgasse, Unter-Steinstraße, Barfüßerstraße, Schulgasse, Schulberg, ein Stück Promenade, Mittelstraße, Kleinschmieden, am Markt, mit den Hausnummern 1 bis 192. Seelenzahl **3039**

Bezirk II. umfaßt: Neunhäuser, Brüderstraße, kl. Steinstraße, Markt, Rathhausgasse, Karzerplan, Postgasse, Sandberg, die linke Seite der Leipziger Straße bis zum Schiefgraben, mit den Hausnummern 193 bis 303. Seelenzahl **2839**

Bezirk III. umfaßt: die rechte Seite der Leipziger Straße von Krammisch bis zur Ulrichs-Kirche, Zwingerstraße, Bauhof, Brauhausgassen, die ganze Leipziger Vorstadt mit den Hausnummern 304 bis 382 und 1554 bis 1661. Seelenzahl **3260**

Bezirk IV. umfaßt: ein Stück von der rechten Seite der Leipziger Straße vom Seilermeister Hensel an, kl. und gr. Märkerstraße, kl. und gr. Berlin, Kutschgasse, Kuhgasse, Marktplatz, linke Seite der Schmeerstraße mit hohen Krämen, Rannische Straße, Bruno'swarte, die linke Seite des alten Marktes, Zännergasse, mit den Hausnummern 383 bis 576. Seelenzahl **3300**

Bezirk V. umfaßt: Neustadt, an der Moritz-Kirche, Moritzkirchhof, die rechte Seite des alten

Latus 12438



## Transport 12438

Marktes und der Schmeerstraße, Rittergasse, Freudenplan, Zapfenstraße, Haussack, Sperlingsberg, Marktplatz, Bechershof, Schülershof, mit den Hausnummern 577 bis 764. Seelenzahl **2795**

Bezirk VI. umfaßt: Trödel, Marktplatz, an der Marienkirche, an der Halle, Bär- und Hallgasse, gr. Klausstraße, Grasweg, an der Ruttelpforte, Thalstraße, Domgasse, kl. Klausstraße, am Domplatz, kühlen Brunnen, Marktplatz und die linke Seite von den Kleinschmieden, mit den Hausnummern 765 bis 951. Seelenzahl **2712**

Bezirk VII. umfaßt: gr. und kl. Schlamm, Dachritzgasse, kl. Ulrichsstraße, Jäger- und Ganzeigasse, am Domplatz, Mühlgasse und Mühlwüste, an der Mühle, gr. und kl. Schloßgasse, Berggasse, Paradeplatz, mit den Hausnummern 952 bis 1072. Seelenzahl **2307**

Bezirk VIII. umfaßt: die ganze linke Seite des Neumarktes bis zum Harz, mit den Hausnummern 1073 bis 1305. Seelenzahl **3021**

Bezirk IX. umfaßt: den Harz, die rechte Seite der Harzgasse und Nr. 1337 bis 43 der Geiststraße, Scharrngasse, Petersberg, Vorstadt Steinhof, einige Besitzungen hinter der Stadtmauer, mit den Hausnummern 1306 bis 1553. Seelenzahl **3175**

Bezirk X. umfaßt: Waisenhaus, Steinweg, Francensplatz, Mauergasse, vor dem Rannischen Thore, linke Seite der Mittelwache, Gommerngasse, linke Seite vom Steg, Laubengasse, linke Seite der langen Gasse, linke Seite von Derglaucha, Berchenfeld mit den Hausnummern 1662 bis 1854. Seelenzahl **3308**

Bezirk XI. umfaßt: Weingärten, rechte Seite von Derglaucha, Ober- und Unterplan, Bäcker- gasse, rechte Seite der langen Gasse, rechte Seite

Latus 29756

Transport 29756  
 vom Stege, Hospitalsplatz, an der Glaucha'schen  
 Kirche, rechte Seite der Mittelwache und am  
 Morizthor, mit den Hausnummern 1855 bis 2023.  
 Seelenzahl 2654  
 Bezirk XII. umfaßt: Vorstadt Strohhof und  
 Klausurthor vollständig mit den Hausnummern 2024  
 bis 2192. Seelenzahl 2666

Summa 35076

Zu den in Folge dieser neuen Eintheilung nothwen-  
 dig werdenden Neuwahlen der Schiedsmänner werden  
 die wahlberechtigten Bürger der neuen Bezirke besonders  
 eingeladen werden. Bis die neu gewählten Schieds-  
 männer bestätigt und öffentlich bekannt gemacht sind,  
 bleiben die jetzigen Schiedsmänner für ihre bisherigen  
 Bezirke in Thätigkeit. Der neue XII. Bezirk ist der  
 bisherige VIII.; für diesen Bezirk findet daher eine Neu-  
 wahl jetzt nicht statt.

Halle, am 6. Mai 1853.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Maurerarbeiten zum Abputz der Außenfronten  
 des Hauptgebäudes der Francke'schen Stiftungen und  
 die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien sollen  
 dem Mindestfordernden im Wege der Submission ver-  
 dungen werden. Die Submissionen sind bis zum 30.  
 d. M., Vormittags 10 Uhr, bei mir versiegelt unter  
 der Aufschrift: „Submission auf die Maurerarbeiten zum  
 Abputz des Hauptgebäudes der Francke'schen Stiftungen“  
 abzugeben. Anschlag und Bedingungen liegen in meinem  
 Geschäftszimmer zur Ansicht bereit.

Halle, den 17. Mai 1853.

Der Bauinspector Steudener.

Um meinen Keller schnell zu räumen, verkaufe ich noch  
 den Rest von den guten, mehligten Speisefkartoffeln von  
 heute an den Scheffel mit 20  $\text{Sg}$ , so wie das Viertel  
 zu 5  $\text{Sg}$ , in meinem Keller Brüderstraße Nr. 223.

A. Holzmacher.

In unserm Verlage ist soeben erschienen:  
 Neben bei der feierlichen Einführung des Pro-  
 fessors Dr. Gustav Kramer als Director  
 der Francke'schen Stiftungen, gehalten von  
 General-Superintendent Dr. Möller und Director  
 Dr. Kramer. 4. geh. Preis 5 *lg.*

Buchhandlung des Waisenhauses  
 in Halle.

---

## Etablissement.

Unter dem heutigen Tage eröffneten wir auf dem  
 hiesigen Plage, gr. Steinstraße Nr. 83, eine  
**Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-**  
**Handlung**

unter der Firma:

**Julius Zimmermann & Comp.**

Indem wir dieses Etablissement einem geehrten in-  
 und auswärtigen Publikum zur geneigten Beachtung  
 freundlichst empfehlen, geben wir demselben die Versiche-  
 rung, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, sowohl  
 durch gute abgelagerte Waaren, als auch durch die reellste  
 und billigste Bedienung das Vertrauen desselben zu er-  
 werben.

Halle a./S., am 21. Mai 1853.

**Jul. Zimmermann & Comp.**

---

### Hausverkauf.

Ich bin Willens, mein Haus, Schülershof Nr. 763,  
 drittes Haus vom Markt, zu verkaufen. Dasselbe ist in  
 gutem, baulichem Stande und wegen seiner guten Lage  
 für manches Geschäft passend. Es kann zu Michaelis  
 oder zu Neujahr an reelle Käufer mit 1000 *Rfl* An-  
 zahlung übergeben werden.

Auch beabsichtige ich mein Bruno'swarte Nr. 523  
 belegenes Haus, bestehend aus Vorder- und Hinterhaus,  
 jedes mit 2 Stuben und Hofraum, gegen 500 *Rfl* An-  
 zahlung zu verkaufen. Das Hinterhaus stößt an die  
 neue Promenade unweit des Waisenhauses. Nähere Aus-  
 kunft Schülershof am Markt Nr. 763.

**Solz- Auktion.**

Montag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Leipziger Straße bei **L. Kathe**, Wagenfabrik.

**Hausverkauf.**

Das in der Leipziger Vorstadt Nr. 1568<sup>b</sup> belegene, im besten baulichen Zustande befindliche Haus, enthaltend 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Waschhaus, Keller und Stallung, nebst freundlichem Garten und sehr gutem Brunnenwasser, steht zum Verkauf. Näheres Nr. 1561.

Sauerfohl von vortrefflicher Güte ist noch zu haben bei **Benne** auf dem Steinwege.

Besonders wohlchmeckende und mehligte Speisefarstoffseln sind wieder angekommen und zu verkaufen à Meße 16  $\lambda$ , bei **Kielstein**, lange Gasse Nr. 1968.

**Frischer Kalk**

Montag den 23. Mai auf der Ziegelei am Weinberge bei **Hermann Schroth**.

Vollsterarbeit, wie Sopha, Matrasen, Kissen, Stühle fertigt in und außer dem Hause **C. Hudloff**, Tischner- und Sattlermeister, H. Ulrichsstraße Nr. 1016.

Die Wattenfabrik von **Louise Kirsch**, verehel. **Blumwe**, gr. Berlin 432, empfiehlt ihr Lager im Großen wie Kleinen und verspricht prompte und billigste Bedienung. Zugleich wird ein Mädchen gesucht, welche schon in Wattenfabriken gearbeitet hat.

Wollene, seidene und andere Zeuge werden in allen Farben aufgefärbt bei **Martin**, Harz 1321, im Hause des Herrn **Taak**.

**Bekanntmachung.**

Bei mir werden Einspänner-Lohnfuhrer in- und auswärts gemacht, vorzüglich Kohlen, Sand und dergl. **A. Heinrich**, Strohhof Nr. 2112.

Alle Sorten trockene Lehmsteine sind zu den billigsten Preisen, von 2—3 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$ , in der Lehmgrube vor dem Steinhore zu haben bei **Kresmann**.

Ein Kleiderschrank, Kochofen mit eisernem Aufsatz, Wagenhebe, hölzerner Siegelpresse, Backtrog, Bettstellen u. a. S. stehen billig zu verkaufen in **Trotha** Nr. 20.

Ein 2sitziger, wenig gebrauchter Kinderswagen (auch zu Hochfuhrwerk passend) nebst einem kleinen ordinärrer Kinderswagen stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Zu erfragen Strohhof, Liliengasse Nr. 2076<sup>a</sup>.  
Witwe Meyer.

Eine Parthie alte Bretter und Brettstücken sind zu verkaufen Harzgasse Nr. 1302.

Ein Einspänner-Leiterwagen mit eisernen Rren, gut im Stande, ist kl. Klausstr. 914 zu verkaufen.

Ein kleiner einspänniger Wagen ist billig zu verkaufen Geiststraße Nr. 1251.

500 — 600 *Rp.*, der Tischlermeister-Sterbekasse gehörig, sind zum 1. Juli gegen hypothekarische Sicherheit anderweitig auszuleihen. Näheres sagt A. Schönemann, Tischlermeister, Nr. 2008.

Ein Mann in gesehten Jahren sucht im Weichbilde der Stadt Beschäftigung von 4 bis 7 Stunden täglich. Für Reellität wird garantirt. Offerten werden erbeten unter Z. in der Expedition dieses Blattes.

Ich empfehle mich als Krankwärterin und Klisfirfrau.  
J. Mewius, Unterberg Nr. 1444.

Zwei Seherlehrlinge, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, können in der Buchdruckerei des Unterzeichneten eine Stelle erhalten.  
W. Blög.

Ein Mädchen, welche das Schneidern außer dem Hause betreibt, wird in Schlafstelle gesucht. Näheres Stieg Nr. 1759.

Ein ehrliches, ordnungsliebendes Mädchen wird zum 1. Juli gesucht Schmeerstraße Nr. 709, rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht lange Gasse 1967<sup>a</sup>.

Gelübte Schnürleibsnäherinnen können bei mir dauernde Beschäftigung finden, wer es nicht kann, kann es auch bei mir lernen. Große Klausstraße 877.

Es sind noch mehrere Mädchen zum 1. Juni, so wie etliche Laufburschen sogleich, ein Mann von gesehten Jahren als Markthelfer nachzuweisen von Frau Sparre, Schülershof Nr. 748.

**Gesucht**

wird ein wohnlich eingerichtetes Haus mit mindestens 6 Stuben, einer geräumigen Küche, mehreren Kammern u. s. w. oder auch eine abgeschlossen liegende Wohnung in einem größern Hause zu einem Miethszinse von 180 — 220 Thlr. zum 1. Oct. c. Adressen unter E. 10. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein Logis, Stube nebst Kammern und Küche, wird in freundlicher Lage oder in einem Garten von einer einzelnen Dame zu Johannis zu miethen gesucht. Näheres wird ertheilt gr. Steinstr. Nr. 179 bei Schultze.

In der Leipziger Vorstadt oder deren Nähe wird zum 1. Juli ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche ohne Meubles, zu miethen gesucht. Näheres Leipz. Str. Nr. 1615/16 2 Treppen hoch.

**Logisvermietung.**

Die obere Etage in meinem Hause alter Markt Nr. 629, bestehend aus 7 Stuben, 7 Kammern, verschließbarem Entree, Küche, Keller und Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Oct. d. J. oder 1. Jan. k. J. zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Pferde- stall und Kutscherwohnung mit dazu gegeben werden.

Tache.

Die obere Etage in meinem Hause ist zum 1. Oct. c. zu vermieten. Barnitson.

Ein kleines Haus mit 2 Logis, eine Treppe hoch 2 freundliche tapezirte Stuben, Kammern und Zubehör, parterre 1 große Stube, Kammer und Zubehör, auch kann es getrennt werden, ist zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen. Herrenstraße Nr. 2049, im Laden.

Eine große Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Desgl. eine kleinere; kann gleich bezogen werden Rosenbaum Nr. 679.

Eine große und eine kleine Stube, meublirt, sind sogleich zu vermieten und zu beziehen gr. Ulrichsstr. 49.

Stube, Kammer und Küche, Pferde stall ist für 26 Rp zu Johannis zu beziehen Biliengasse Nr. 2070.

Schlafstellen stehen offen Taubengasse Nr. 1780.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht, findet zum 1. Juni, auch noch früher, einen guten Dienst Magdeburger Chaussee Nr. 5.

Im Hause der Demoiselle Bothmann zu Siebichenstein Nr. 98, durch seine gesunde und romantische Lage hinlänglich bekannt, ist eine Sommerwohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame **billig** zu vermietthen.

**Eine Schlafstelle ist offen kl. Ulrichsstraße Nr. 977, parterre, links.**

Zu Kleinpfinden ladet zum Tanz ergebenst ein  
**Bergschenke. K. Banse.**

**Böllberg.**

Zu Kleinpfinden ladet zum Tanzkränzchen ergebenst ein  
**Natsch.**

**Nabeninsel.**

Zu Kleinpfinden ladet zum Tanz und Gondelfahrt mit Militairmusik von 3 Uhr ab aus dem Apollgarten ergebenst ein  
**Kuhblank.**

**Trotha.**

Zu Kleinpfinden ladet zur Tanzmusik ergebenst ein  
**S. W. Preis.**

Sonntag zu Kleinpfinden ladet zum Bockbier, Gose und Tanzvergnügen ein  
**Jordan in Trotha.**

Zur Einweihung des neuen Gartensaales ladet zu Kleinpfinden mit Concert und Tanzvergnügen, so wie zum Kegeln ein  
**Lehmann in Büschdorf.**

Sonntag den 22. Mai ladet zur Tanzmusik ergebenst ein  
**Hennig in Siebichenstein.**

Sonntag den 22. Tanzkränzchen bei  
**Herzberg in Paffendorf.**

Sonntag zu Kleinpfinden ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen ein

**W. Weber in Diemitz.**

**Feldschlösschen.**

Sonntag, Kleinpfinden, Tanzkränzchen.

**Todesanzeige.**

Am 19. d. M., Vormittag 11 Uhr, verschied sanft und gottergeben unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Anna Catharina Schulze geb. Ulrich, in dem Alter von 80 Jahren, was wir hierdurch theilnehmenden Freunden mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen.

Halle, den 20. Mai 1853.

Die Hinterbliebenen.

---

**Gute Braunkohlensteine von Madai'scher Kohle sind zu verkaufen Märkerstraße 444.**

Es ist am 3. Pfingstfeiertag von Halle bis Lauchstädt ein Haararmband mit einem Knöpfchen verloren. Ich bitte den ehrlichen Finder, es gegen eine gute Belohnung im Stadtschießgraben zu Halle abzugeben.

**H. Haase.**

Desgl. auch ein weißes Schmutztuch, roth gezeichnet C., oder irgendwo liegen geblieben.

20  $\frac{1}{2}$  Belohnung erhält Derjenige, welcher eine am 18. d. M. verloren gegangene, an einem blauen Gürtel befestigte goldene Schnalle alter Markt 494 abgibt.

**L. G.** am 23. d. M. Neumarkt-Schießgraben.

---

**Lachmund's Kaffeegarten.**

Nächsten Montag den 23. Mai erstes Gartenconcert.  
Anfang Abends 6 Uhr. **Tittmann.**

Sonntag den 22. frischen Speck- und andern Kuchen im Bürgergarten.

Sonntag von 4 Uhr Tanzvergnügen.

**Gebhardt** im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)